



Informationen für das Schuljahr 2006/2007

Elternbrief Nr. 2

Februar 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Personalveränderungen.....	3
2. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte.....	3
3. Elternnamen – Schülernamen.....	4
4. Fördermaßnahmen / Beratungspflicht.....	4
5. Gastschüler-Antrag.....	4
6. Hausaufgabenbetreuung.....	4
7. Latinumsprüfung.....	5
8. Religionsunterricht / Ethikunterricht.....	5
9. Erreichen des Klassenziels.....	6
10. „Quali“ für Externe.....	7
11. Legasthenie / Dyskalkulie – Veranstaltungshinweis.....	7
12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet.....	8
13. PRISMA: Quiz für Eltern rund um Kindersicherheit im Internet.....	9
14. Unter- und Mittelstufenbibliothek.....	9
15. Wichtige Mitteilung des Elternbeirats.....	9
16. Sexualkundeprojekt der 5. Klassen.....	9
17. Unterstützung bei Klassenfahrten.....	10
18. Langfristige oder chronische Erkrankungen.....	10
19. Bus-Probleme.....	10
20. Mittagsverpflegung.....	10
21. Spenden für das Aquarium und Terrarium.....	11
22. Jahresbericht.....	11
23. Abgabe leerer Toner-Kartuschen und Tinten-Patronen.....	11
24. Termine (soweit feststehend; vorwiegend klassenübergreifend).....	12

Anschrift
Bergstraße 4
91315 Höchststadt

Telefon
09193
6397-30

Telefax
09193
6397-55

Netzverbindungen
verwaltung@gymnasium-hoechstadt.de
direktorat@gymnasium-hoechstadt.de
www.gymnasium-hoechstadt.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Höchststadt
Kto. 430 434 019 BLZ 763 515 60

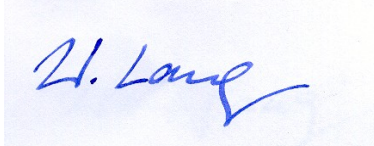
Höchstadt, im Februar 2007

Sehr geehrte Eltern,

wie doch die Zeit vergeht. Das erste Schulhalbjahr ist vorbei, das Zwischenzeugnis Ihrer Tochter / Ihres Sohnes haben Sie erhalten. Vielleicht war es in dem einen oder anderen Fach nicht ganz so, wie erhofft oder erwünscht. Das Jahr ist noch nicht vorbei; betrachten Sie dieses Zwischenzeugnis als „Konto-Auszug“ nach Soll und Haben. Ursachenforschung ist im einen oder anderen Fall sehr wichtig. Das allein genügt aber nicht. Es gilt, entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen. Ob Arbeitsweise oder Leistungsbereitschaft, Lücken beim Grundwissen oder in grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, von Fall zu Fall stellt sich die Situation anders dar. Bitte sprechen Sie mit dem Klassenleiter, den Fachlehrkräften, oder den Fach- und Stufenbetreuern, aber auch mit dem Beratungslehrer. Ziehen Sie zu diesen Gesprächen auch Ihre Tochter / Ihren Sohn hinzu und entwickeln Sie fachbezogen einen „Nachhol-“ oder „Aufarbeitungsplan“. Freilich muss dieser dann auch umgesetzt werden! Helfen Sie Ihrem Kind, ermuntern Sie es zu pflichtbewusster und konsequenter Arbeit, nur dann kann sich auch der entsprechende Erfolg einstellen – und halten Sie vor allem auch intensiv über den Beginn des zweiten Halbjahres hinaus Kontakt zu den Lehrkräften, in deren Fächern es besondere Schwierigkeiten gibt und denken Sie bitte auch daran, dass ein kurzfristiges Aufbäumen wenig bringt, sondern nur die solide, kontinuierliche Arbeit!

Wir wünschen Ihren Kindern und damit auch Ihnen, sehr geehrte Eltern, ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Lang
Oberstudiendirektor

1. Personalveränderungen

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres haben folgende Lehrkräfte unser Gymnasium verlassen:

StRin z. A. Claudia Leupold-Neubauer	(E / D)	(Ablauf des Aushilfsvertrags)
StRefin Eva-Maria Meyer	(M / Ph)	(Rückkehr an die Seminarschule)
StR z. A. Andrea Löblein	(D / F)	(Mutterschutz, Elternzeit)

Ganz herzlichen Dank für die an unserem Gymnasium geleistete fachliche und pädagogische Arbeit und die besten Wünsche für den vierten Ausbildungsabschnitt bzw. für die Zeit von Mutterschutz und Elternzeit!

Der Schule neu zugewiesen wurden:

StRefin Mandy Bräutigam	(E / F)
StRefin Diana Regnet	(D / E)
StRef Christopher Will	(M / Ph)

Wir wünschen baldiges Eingewöhnen sowie erfolgreiches fachliches und pädagogisches Wirken!

Im Gefolge dieser Personalveränderungen, aber auch Änderungen des Epochenunterrichts sowie von Erkrankung, Schwangerschaft und Elternzeit gibt es z. T. intensive Änderungen im Stundenplan und bei den Sprechstunden. Diese wurden den Schülern in den jeweiligen Klassen mitgeteilt. Ein neues Sprechstundenverzeichnis erhielten Sie mit dem Zwischenzeugnis, ein Verzeichnis wichtiger Termine finden Sie auf Seite 12, aber auch auf unserer Homepage: www.gymnasium-hoechstadt.de.

Ganz herzlicher Dank Herrn Marquardt, der sich reaktivieren ließ, um für eine erkrankte Kollegin eine Klasse im Fach Deutsch zu unterrichten, Frau Leupold-Neubauer für ihre Aushilfe, aber auch Herrn Steenpaß, der unentgeltlich im Fach Latein aushalf. Dank auch den nachfolgend genannten Lehrkräften (Herrn Reichel, Frau Barton-Hergenröder, Frau Gediga, Herrn Kemmer, Frau von der Emde-Frank, Herrn Schadow, Frau Rebouillon-Wilbert, Frau Moldenhauer-Alzner), die über ihre Teilzeit hinaus die personellen Engpässe durch die Übernahme von Überstunden der Schule geholfen haben und z. T. auch weiterhin helfen, weiteren Unterrichtsausfall zu vermeiden.

2. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte

Der Schule ist es leider nicht möglich, alle ein Kind betreffenden Informationen an beide Erziehungsberechtigte zu schicken, wenn diese getrennt leben. Mitteilungen und Auskünfte werden in Zukunft nur an die Adresse des Elternteils geschickt, bei dem das Kind lebt.

3. Elternnamen – Schülernamen

Immer wieder gibt es Zuordnungsprobleme z. B. bei Telefonnummern, Krankmeldungen, wenn der Name des Anrufers oder Einzahlers nicht mit dem des Kindes übereinstimmt. Bitte sagen oder schreiben Sie in solchen Fällen, für wen Sie handeln.

4. Fördermaßnahmen / Beratungspflicht

Wie im Vorjahr bekamen alle Schüler der Klassen 5 - 10, die mit dem jetzigen Notenstand nicht vorrücken dürften, zusammen mit dem Zwischenzeugnis ein Schreiben an die Eltern mit nach Hause, in dem diese dringend gebeten werden, gemeinsam mit ihren Kindern nach den Ursachen für die mangelhaften Leistungen zu suchen und das bisherige erfolglose Arbeiten zu verändern. Wir protokollieren die abgesprochenen Maßnahmen.

Gleichzeitig bietet die Schule nach Beginn des Halbjahres fachlichen Rat und Hilfe an sowie Tipps und Strategien für ein besseres Lernverhalten. Wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Fachlehrer, aber auch an die Fachbetreuer, Stufenbetreuer und an den Beratungslehrer. Manchmal ist ein zusätzlicher „Blick von außen“ hilfreich. Machen Sie bitte von diesem Angebot Gebrauch. In besonderer Weise wichtig ist, wie schon gesagt, der kontinuierliche Kontakt mit den jeweiligen Fachlehrkräften und die häusliche fördernde Unterstützung. Nicht immer sind Kinder und Jugendliche so eigenständig, wie sie es zu sein behaupten. Bisweilen ist gezielte Kontrolle sehr notwendig!

Bei Herrn Utz und Herrn Pöllmann können Namen von Schülern erfragt werden, die kostengünstig Nachhilfe anbieten.

5. Gastschüler-Antrag

Immer wieder bringen Schüler Freunde oder Bekannte aus einem anderen Gymnasium oder aus dem Ausland in den Unterricht mit. Leider wird oft vergessen, den vorher notwendigen Antrag auf Genehmigung zu stellen. Diese Genehmigung ist in verschiedener Hinsicht notwendig. So sollten Schulleitung, aber auch die Fachlehrkräfte der jeweiligen Klasse informiert sein, aber auch aus versicherungsrechtlichen Gründen ist eine solche Genehmigung notwendig. Bitte füllen Sie das entsprechende Formular, das im Sekretariat erhältlich ist, aus. Der Antrag ist mindestens zwei Wochen vorher zu stellen. Die Genehmigung erteilt das Direktorat (zuständig: Herr StD Walcher).

6. Hausaufgabenbetreuung

Ab Montag, 26.02.2007 kann dank der finanziellen Unterstützung des „Vereins der Freunde und Förderer“ von Montag bis Donnerstag eine Hausaufgabenbetreuung jeweils im Umfang von 90 Minuten (13.45 – 15.15 Uhr) angeboten werden. Für jeden betreuten Nachmittag ist ein Unkostenbeitrag von 2,50 € zu entrichten. Die Anmeldung ist verbindlich für das gesamte 2. Schulhalbjahr

7. Latinumsprüfung

Im Abiturzeugnis wird nach erfolgreichem Besuch des Lateinunterrichts der Klassen 7 mit **11** der Vermerk „Dieses Zeugnis schließt das Lateinum ein“ aufgenommen.

Für Schüler der 10. Klasse, die diesen Vermerk wünschen, aber den Lateinunterricht der 11. Klasse nicht besuchen können, z. B. wegen eines Auslandsaufenthalts in der 11. Klasse oder Substitution von Latein durch Spanisch, müssen dazu am Freitag, 20.07.2007 die sog. Latinumsprüfung ablegen. **Schriftliche Anmeldung** bitte **bis spätestens 13.07.2007** über das Sekretariat.

Wer sich evtl. danach zu einem Schulwechsel entschließt (11. Klasse), muss das Lateinum, falls es angestrebt wird, an der aufnehmenden Schule ablegen.

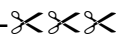
8. Religionsunterricht / Ethikunterricht

Die GSO (§ 21) legt Folgendes fest:

Der Religionsunterricht ist für die bekenntnisangehörigen Schüler Pflichtfach. Die Abmeldung vom Religionsunterricht bedarf der Schriftform. **Sie muss spätestens am letzten Unterrichtstag des Schuljahres mit Wirkung ab dem folgenden Schuljahr erfolgen**; eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund zulässig. Die Abmeldung gilt für die Zeit des Verbleibens an der betreffenden Schule, solange sie nicht widerrufen wird.

Auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten – ein entsprechendes Formular liegt im Sekretariat auf – werden Schüler, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, zur Teilnahme am Religionsunterricht eines Bekenntnisses als Pflichtfach zugelassen, wenn die Religionsgemeinschaft, für deren Bekenntnis der betreffende Religionsunterricht eingerichtet ist, zustimmt und zwingende schulorganisatorische Gründe nicht entgegenstehen.

Tritt ein Schüler während des Schuljahres aus dem Religionsunterricht aus, so hat er binnen angemessener Frist, die in der Regel nicht länger als drei Monate betragen soll, eine Prüfung über den bis zum Zeitpunkt des Austritts im Unterrichtsfach Ethik behandelten Stoff des Schuljahres abzulegen. Erfolgt der Austritt während der letzten drei Monate des Schuljahres, so ist die Prüfung spätestens in der ersten Unterrichtswoche des folgenden Schuljahres abzulegen; ihr Ergebnis gilt als Jahresfortgangsnote im Fach Ethik.



Empfangsbestätigung (Bitte bis **Freitag, 02.03.2007**, bei der Klassenleiterin oder dem Klassenleiter abgeben!)

Name des Kindes: Klasse:

Ich habe die Nummer 2 (Schuljahr 2006/2007) der „Informationen“ erhalten.

....., den
Ort Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

9. Erreichen des Klassenziels

Wie im ersten Elternbrief ausführlich mitgeteilt, haben sich die Bedingungen des Vorrückens in verschiedener Hinsicht geändert. Informationshalber seien diese wichtigen Bedingungen nochmals wiederholt:

- a) Die Möglichkeit des **Notenausgleiches** sowie der Nachprüfung wird auf die Jahrgangsstufe 6 ausgedehnt (Beginn der 2. Fremdsprache).
- b) Die **Nachprüfung** in den Jahrgangsstufen 6 mit 9 ist bei nicht ausreichenden Leistungen in höchstens **drei Fächern** (darunter in Kernfächern nicht schlechter als zweimal Note 5 oder einmal Note 6) möglich. Sie ist – wie bisher – nur einmal möglich. Diese Nachprüfung findet in den letzten Tagen der Sommerferien statt. Die genauen Termine werden Ihnen am Schuljahresende mitgeteilt. Die Nachprüfung ist eine schriftliche Prüfung, die Lerninhalte teilen die jeweiligen Fachlehrkräfte mit.
- c) Schüler, die sich der Nachprüfung erfolgreich unterzogen haben, erhalten ein neues Jahreszeugnis mit den in der Nachprüfung erzielten Noten und einen entsprechenden Vermerk.
- d) Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9 können auf Antrag der Erziehungsberechtigten und dem Beschluss / der Zustimmung der Lehrerkonferenz **auf Probe vorrücken**. Bedingung hierfür ist, dass die Note 5 nur in einem Kernfach und nur in einem weiteren Vorrückungsfach erteilt wurde (z. B. Mathematik 5, Biologie 5) oder die Note 6 in einem Vorrückungsfach, aber in allen anderen Vorrückungsfächern nicht schlechtere als ausreichende Leistungen erreicht wurden und die Aussicht besteht, dass die bestehenden Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können. Die Probezeit dauert bis zum 15.12. des jeweiligen Schuljahres.
- e) Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen (betrifft in diesem Schuljahr die 9. Jahrgangsstufe), können die 9. Jahrgangsstufe, aber auch **freiwillig** die nächst niedrigere Jahrgangsstufe, also die 8. Jahrgangsstufe des G8, wiederholen.
Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen, gelten **nicht als Wiederholer**.
- f) Die Möglichkeit der **Besonderen Prüfung** am Ende der Jahrgangsstufe 10 bleibt erhalten, sie wird jedoch nicht mehr an der Realschule abgelegt, sondern am Gymnasium, und zwar in den letzten Tagen der Sommerferien. Nach Bestehen erwirbt der Prüfling die so genannte „Mittlere Reife“, sie berechtigt aber nicht zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe.

Rückseite Empfangsbestätigung

10. „Quali“ für Externe

Die staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken teilt Folgendes mit:

Gymnasiasten, die den „Qualifizierenden Hauptschulabschluss“ erwerben wollen, müssen sich bis spätestens **1. März 2007** bei der **zuständigen Hauptschule** anmelden. Schülerinnen und Schüler, die die 9. bzw. 10 Klasse voraussichtlich nicht bestehen, **sollten** sich dieser besonderen Leistungsfeststellung unterziehen. Schülerinnen und Schüler mit schlechten Leistungen **können** daran teilnehmen. Die Prüfungen finden statt in der Zeit vom 26.06 – 29.06.2007.

Folgende Fächer werden geprüft:

Deutsch	Mathematik	Arbeit-Wirtschaft-Technik (bisher Arbeitslehre)
---------	------------	-------------------------------------------------

Ein Fach aus:

Physik / Chemie / Biologie	Englisch	Geschichte / Soziakunde / Erdkunde
----------------------------	----------	------------------------------------

Zwei Fächer aus:

Religion o. Ethik	Sport	Musik	Kunsterziehung	Buchführung	Informatik	Werken / Textiles Gestalten	Kurz-schrift
Gewerblich-technischer Bereich		Kommunikationstechnischer Bereich			Hauswirtschaftlich – sozialer Bereich		

Die Jahresfortgangsnoten der abgebenden Schule bleiben unberücksichtigt. Informationen über die Anforderungen in den einzelnen Fächern und über Vorbereitungsmöglichkeiten sind bei der Beratungslehrkraft, Herrn Göderer, erhältlich.

Die Leistungsanforderungen richten sich nach dem gültigen Lehrplan der bayerischen Hauptschule und umfassen den Stoffbereich der 9. Jahrgangsstufe.

11. Legasthenie / Dyskalkulie – Veranstaltungshinweis

Zu den beiden oben genannten Problembereichen (Lese- Rechtschreibschwäche – Rechenschwäche) findet in der Hauptschule Höchststadt jeweils ein Vortrag statt, veranstaltet durch die Volkshochschule Höchststadt. Unkostenbeitrag: jeweils 5,-- €

- Legasthenie: Mittwoch, 14.05.2007, 19.30 Uhr
- Dyskalkulie: Mittwoch, 21.03.2007, 19.30 Uhr

Anmeldung über VHS Höchststadt, Tel. 09193 626-141

12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet

Internetseiten, auf denen Referate, Facharbeiten und Hausaufgaben getauscht und herunter geladen werden können, erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit unter Schülerinnen und Schülern. Neben der Möglichkeit der Materialbeschaffung bieten diese Seiten oft auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Schülern in Foren. Von einer Bindung vieler Kinder und Jugendlicher an diese Seiten kann ausgegangen werden. Seit einigen Monaten ist jedoch verstärkt zu beobachten, dass gerade die bekanntesten dieser Seiten so genannte „Dialer“ installiert haben. Dialer sind kleine Programme, die sich unbemerkt auf dem PC installieren und eine kostenpflichtige Telefonverbindung aufbauen. Bei der Aktivierung eines Dialers können auf einzelnen Seiten Verbindungspreise von etwa 30,-- € pro Verbindung oder mehreren Euro pro Minute [!] fällig werden.

Das Mehrwertdienste-Gesetz schützt Verbraucher vor unseriösen Angeboten, die in der Vergangenheit zu sehr hohen Telefonrechnungen bei Verbrauchern geführt haben, indem es u.a. eine Pflicht zur Preisangabe und einen Kostenrahmen vorsieht. Dies befolgen die Anbieter von Hausaufgaben-, Text- und Referateseiten u. a. dadurch, dass sie die hohen **Verbindungspreise** auf ihrer Seite angeben. Allerdings sind diese **oft bewusst unauffällig platziert** und **zudem so schwer lesbar**, dass Jugendliche sie bei der Benutzung der Seite leicht übersehen. Die Installation des Dialers wird in der Regel durch den Mausclick auf den „OK“-Button aktiviert, das dem jugendlichen Nutzer einen einfachen und sicheren Zugang zu den Angeboten der Seite vorgaukelt. In Einzelfällen muss vor der Nutzung des Angebots ein Passwort mit einer Kurznachricht (SMS) angefordert werden, die ebenfalls zu vergleichsweise hohen Kosten führen kann.

Laut Aussagen der Verbraucherzentrale Bayern und Erfahrungen einzelner Schulen hat die Benutzung dieser an Jugendliche gerichteten Internetangebote bereits in mehreren Fällen hohe Kosten für Familien verursacht.

Eltern kann geraten werden, **ihre Kinder auf das Kostenrisiko hinzuweisen** bzw. die Benutzung von **kostenpflichtigen 0190-9er-Nummern**, der sich diese Anbieter bedienen, beim eigenen Telefonanbieter **sperren** zu lassen.

Informationen zum Schutz vor Dialern sind auch im Internetangebot der bayerischen Polizei unter der folgenden Adresse einsehbar:
www.polizei.bayern.de/ppmuc/schutz/

Audere bei Schülerinnen und Schülern beliebte Internetangebote sind zwar kostenfrei, verlangen aber von den Schülern die Eingabe persönlicher Daten (z. B. Alter, Geschlecht) zur Vergabe eines Passwortes. Schülerinnen und Schülern sollten daher die **Gefahren des Datenmissbrauchs** erklärt werden. In zahlreiche Angebote ist Werbung mit für Kinder und Jugendliche problematischen Inhalten integriert. Die gesichteten Werbebanner enthielten mitunter anzügliche Fotografien, Hinweise auf Singlebörsen und Links zu kommerziellen Angeboten aller Art.

Auf Empfehlung des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird auch im Internet deutlich gemacht werden, dass die Benutzung der Internetangebote finanzielle und rechtliche Risiken birgt und auch aufgrund der bedenklichen Qualität der meisten Materialien dem Lernerfolg nicht zuträglich sein kann.

13.PRISMA: Quiz für Eltern rund um Kindersicherheit im Internet

Die meisten Eltern wissen, dass viele Kinder einen Großteil ihrer Freizeit im Internet verbringen. Aber wissen Sie auch, welche Gefahren sich dort für Ihre Sprösslinge verbergen?

Die Initiative „Kinder sicher im Netz“ – eine Kooperation zwischen Polizei, T-Com und dem Fachverband Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia – will aufzeigen, wo die Risikobereiche bei der Internetnutzung liegen. Eltern können noch bis Ende April an dem Online-Quiz „Hat’s Klick gemacht“ teilnehmen und dort zeigen, wie gut Sie über Kindersicherheit im Netz Bescheid wissen. Mitspielen kann man auf der Webseite der Polizei unter

<http://www.polizei-beratung.de/vorbeugung/medienkompetenz/internet/>

Als Hauptpreis winkt ein Rundflug mit einem Polizeihubschrauber.

14.Unter- und Mittelstufenbibliothek

Ob Fach- oder Sachbuch oder Kinder- und Jugendbuch – lesen ist unverzichtbar. Im Interesse der Leseförderung ist nunmehr in der Zentralbibliothek dank einer sehr großzügigen Zuwendung des „Vereins der Freunde und Förderer“ des Gymnasiums (4000,- €) eine Unter- und Mittelstufenbibliothek eingerichtet.

Ausleihzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 2. Pause.
Montag – Donnerstag 13.00 Uhr – 13.45 Uhr

15.Wichtige Mitteilung des Elternbeirats

Der Elternbeirat hat die folgende e-Mail-Adresse: *EB-Hoechstadt@web.de*. Über diese Adresse bietet der Elternbeirat einen Newsletter an, um alle interessierten Eltern aktuell über Aktionen, Termine und Vorhaben zu informieren. Eltern, die diesen Newsletter erhalten möchten, senden bitte an o. g. Adresse eine e-Mail und werden dann in den Verteiler aufgenommen.

16.Sexualkundeprojekt der 5. Klassen

Wie auch im letzten Schuljahr wird für die fünften Klassen ein Sexualkundeprojekt von externen Fachkräften durchgeführt. Zur Einführung und Vorbereitung findet am 26. April 2007, 19.00 – 21.00 Uhr, ein Elternabend statt, zu dem ich Sie herzlich einlade. In der Zeit vom 14. – 16.05.2007 werden die Fachleute der Einrichtung „Erwachsenenpastoral“ mit den Kindern nach Jungen und Mädchen getrennt auf kindgemäße Weise dieses sensible Thema behandeln.

17.Unterstützung bei Klassenfahrten

Im Namen des „Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums“ darf ich darauf hinweisen, dass er gerne dort hilft, wo Schüler aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, an Studienfahrten und dgl. teilzunehmen. Ein formloser schriftlicher Antrag an das Direktorat genügt, alle Angaben werden vertraulich behandelt. Diese Anträge werden von Herrn StD Walcher bearbeitet.

18.Langfristige oder chronische Erkrankungen

Sollte Ihr Kind im Verlaufe des Schuljahres – leider – längerfristig krank geworden sein (z. B. Pfeiffersches Drüsenfieber) oder sollte gar eine chronische Krankheit (z. B. Diabetes, Asthma) festgestellt werden, dann teilen Sie dies bitte umgehend der Schule mit und suchen Sie das Gespräch mit dem / der Klassenleiter(in). Nur auf der Grundlage Ihrer Informationen und entsprechender Verhaltenshinweise sind wir in der Lage, angemessen zu reagieren.

19.Bus-Probleme

Immer wenn Probleme auftauchen, die nicht Einzelfälle sind, sollte von den betroffenen Schülern der Meldezettel ausgefüllt werden, der im Sekretariat bereitliegt. Die Schule leitet die Vorfälle oder Mängel an den Elternbeirat weiter, der sich bei den entsprechenden Stellen (OVF, VGN, Busunternehmen, Polizei) um eine Verbesserung der Situation bemüht.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Schüler den ersten Bus meiden, um dann in den zweiten Bus zu drängen. Dadurch entstehen erhebliche Probleme. Weisen Sie bitte Ihr Kind darauf hin, auch mit dem ersten Bus zu fahren. Nicht alle Probleme sind den Busunternehmen und dem Fahrer anzulasten.

20.Mittagsverpflegung

Ab dem 19.03.2007 kann die Schule endlich eine vollwertige Mittagsverpflegung anbieten, und zwar in dem im Rahmen des sog. IZBB-Umbaumaßnahmen umgebauten Erdgeschosses des Westbaus. Für die Organisation und Durchführung ist das Catering-Unternehmen „apetito“ zuständig. Genauere Informationen erhalten Sie durch das o. g. Unternehmen.

Im Kern:

Gegen einen Preis von 3,08 € erhält Ihr Kind ein warmes Mittagessen: Die Kosten sind im Voraus zu entrichten (Einzahlung, bzw. Lastschriftverfahren). Der Speiseplan wird monatlich im Voraus bekannt gegeben. Im Fall der **Verhinderung** kann am je weiligen Tag bis 8.00 Uhr die Teilnahme **telefonisch bei der Firma (!)** abgemeldet werden, die dann bei der nächsten Zahlung verrechnet wird.

21.Spenden für das Aquarium und Terrarium

In der zur Zeit im Umbau begriffenen „kleinen Aula“ (Westbau) für die Mittagsverpflegung sollen auf Wunsch unserer Schülerinnen und Schüler das Aquarium und Terrarium wieder eingerichtet werden. Die Kosten hierfür in Höhe von 3.500 € werden vom Landkreis nicht übernommen. Wir sind daher auf Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie uns. Auch kleinere Beträge tragen dazu bei, die Finanzierung sicher zu stellen.

Ihre Spende bitte im Kuvert im Sekretariat abgeben oder auf das Schulkonto des Gymnasiums, Kennwort „Aquarium“, überweisen:

Kreditinstitut:	Kreissparkasse Höchststadt
Kontonummer:	430 434 019
BLZ:	763 515 60

Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung! Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

22.Jahresbericht

Der Jahresbericht ist eine Publikation der Schule für **alle** Schüler und deren Eltern. Er ist der Rückblick auf das abgelaufene Schuljahr und enthält neben dem statistischen Teil stets auch interessante Berichte und Bilder aus dem schulischen Leben unseres Gymnasiums. Die Schule geht bei ihrer Kalkulation davon aus, dass **jede Familie ein Exemplar** erwirbt.

Der Preis beträgt 3,50 €. Die Bestellung erfolgt im Juni durch Vorauszahlung des genannten Betrages. Bedenken Sie bitte hierbei, dass „später“ vielleicht jedes Kind in seinem Jahresbericht gerne blättert und sich zurückerinnert – ob 5. Klasse oder K13! Sollte für Geschwister ein zweites Exemplar erworben werden, so beträgt der Preis für dieses zweite Exemplar 2,50 €. Für die Mehrfachbestellung ist das jeweils älteste Kind zuständig.

23.Abgabe leerer Toner-Kartuschen und Tinten-Patronen

In der Schule können leere Toner-Kartuschen von Laser-Druckern und Tinten-Patronen von Tintenstrahldruckern (Nähe Elternsprechzimmer) abgegeben werden. Diese werden kostenlos entsorgt. Je nach Menge erhält die Schule jeweils Bonus-Punkte, die dann in Anschaffungen (z. B. Digitalkamera) umgewandelt werden. Es wäre schön, wenn Sie auf diese Weise die Schule unterstützen könnten.

Außerdem stehen noch Sammelbehälter für Batterien, Kork und Alu zur Verfügung.

24. Termine (soweit feststehend; vorwiegend klassenübergreifend)

Bitte beachten Sie: Wenn nicht eigens vermerkt, ergeht keine eigene Einladung mehr.

15.02. – 16.02.2007	Fortbildung der Schulsanitäter in Rockenbach
19.02. – 23.02.2007	Frühjahrsferien
04.03. – 11.03.2007	Schüleraustausch: Italiener in Höchstadt
08.03.2007	Elternabend der 5. Jahrgangsstufe zur Wahl der 2. Fremdsprache (19.30 Uhr)
14.03. – 16.03.2007	Orientierungstage der K12 auf Burg Feuerstein
17.03.2007	Mitwirkung des Unterstufenchors bei der Aufführung der Matthäus Passion in Mühlhausen (Kirche) (17.00 Uhr)
17.03. – 26.03.2007	Schüleraustausch: Höchstadter in England
02.04. – 13.04.2007	Osterferien
13.04. 21.04.2007	Schüleraustausch: Höchstadter in Italien
21.04.2007 (Samstag)	15.00 Uhr – 18.00 Uhr: Neue Schüler und deren Eltern im Haus
24.04.2007	17.00 Uhr – 20.00 Uhr: Allgemeiner Elternsprechabend
26.04.2007	Elternabend zur Vorstellung des Sexualkundeprojekts für die 5. Klassen (19.00 Uhr – 21.00 Uhr)
02.05. – 10.05.2007	Schüleraustausch: Franzosen in Höchstadt
07.05. – 09. 05.2007	Neuanmeldung für die kommenden 5. Klassen, jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr
11.05. – 25.05.2007	schriftliches Abitur
14.05. – 16.05.2007	Sexualkundeprojekt in den 5. Klassen
16.05.2007	Hausmusikabend
21.05. – 23.05.2007	Probeunterricht
28.05. – 08.06.2007	Pfingstferien
11.06. – 15.06.2007	Colloquium
18.06. – 22.06.2007	mündliches Abitur
21.06.2007	Sommerkonzert unter Mitwirkung der Big-Bands und des Großen Chors in der Aula der Hauptschule, 19.30 Uhr
25.06. – 29.06.2007	Schullandheimaufenthalt der 5. Jahrgangsstufe (1. Gruppe)
29.06.2007	Entlassung der Abiturienten
02.07. – 06.07.2007	Schullandheimaufenthalt der 5. Jahrgangsstufe (2. Gruppe)
05.07. – 07.07.2007	„Chinesische Nachtigall“ (Ballett unter Mitwirkung des Großen Chors und der Tanzgruppe)
08.07. – 14.07.2007	Fahrtenwoche der 11. Jahrgangsstufe
09.07. – 13.07.2007	Freiwilliges Betriebspraktikum der 9. Klassen
14.07. – 23.07.2007	Schüleraustausch: Engländer in Höchstadt
17.07.2007	Triathlon der Höchstadter Schulen
18.07. – 20.07.2007	Planspiel Polis für ausgewählte Schüler der 10. – 12. Jahrgangsstufe
20.07.2007	Latinumprüfung für austretende Schüler der 10. Jahrgangsstufe
21.07.2007	Schulfest
24.07.2007	Wandertag
25.07. – 26.07.2007	Projekttag
27.07.2007	Zeugnistermin